

Was tun bei Vergiftungen

Sofortmaßnahmen bei Vergiftungen und Übersicht über die Giftinformationszentralen im deutschsprachigen Raum (Stand 2017).

Sofortmaßnahmen

- Ruhe bewahren
- Giftnotrufzentrale anrufen und ggf. nach Anweisung erste Maßnahmen durchführen
- Bei Bewusstlosigkeit sofort den Rettungsdienst 112 verständigen.

Informationen für den Giftnotruf und den Rettungsdienst

- Wer ist betroffen? Alter, Geschlecht, ungefähres Körpergewicht.
- Was wurde aufgenommen?
- Wann erfolgte die Einnahme oder Einwirkung?
- Wie wurde das Gift aufgenommen?
- Wie viel wurde aufgenommen?

Zusätzliche Angaben: Wie geht es dem Kind? Wo hat sich der Unfall ereignet?

Wurden bereits Maßnahmen unternommen? Welche?

Wichtig:

- Nicht versuchen, das Kind auf irgendeine Art zum Erbrechen zu bringen.
- Keine Milch zu trinken geben, Milch beschleunigt in vielen Fällen die Giftaufnahme durch den Darm.
- Einem bewusstlosen Kind nie Flüssigkeit einflößen.

Erste Maßnahmen (immer nur nach Rücksprache mit Giftnotrufzentrale oder Arzt/Ärztin)

Bei Aufnahme über den Mund:

- Zur Verdünnung des Giftes in kleinen Schlucken und Mengen Wasser, Tee oder Saft zu trinken geben,

keine Milch.

Bei Einatmung:

- Für frische Luft sorgen, Fenster und Türen öffnen, das Kind ins Freie bringen.
- Das Kind warm zudecken und beruhigen.
- Auf Selbstschutz achten und das Gift nicht selbst einatmen.

Bei Augenkontakt:

- Die Augen sofort mindestens zehn Minuten unter fließendem Wasser spülen.
- Den Wasserfluss direkt auf das Auge richten, um noch vorhandene Reste so schnell wie möglich zu verdünnen und auszuspülen.
- Anschließend sofort eine augenärztliche Praxis aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

- Kleidung entfernen und die betroffenen Hautstellen gründlich unter fließendem Wasser abspülen.
- Auf Selbstschutz achten und nach Möglichkeit Handschuhe tragen.

Giftnotruf (Giftinformationszentralen) (Stand 2017)

Berlin Giftnotruf der Charite/Giftnotruf Berlin giftnotruf.charite.de 030-19 240

Bonn Informationszentrale gegen Vergiftungen Nordrhein-Westfalen/Giftzentrale

Bonn – Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn

www.gizbonn.de

0228-19 240

Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ Erfurt) der Länder

Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

in Erfurt www.ggiz-erfurt.de

0361-730 730

Freiburg Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ)

Universitätsklinikum Freiburg www.uniklinik-freiburg.de/giftberatung.html

0761-19 240

Göttingen Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen,

Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord)

www.giz-nord.de

0551-19 240

Homburg/Saar Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen Universitätsklinikum

des Saarlandes und Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes

www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale

06841-19 240

Mainz Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen –

Klinische Toxikologie, Universitätsmedizin Mainz www.giftinfo.uni-mainz.de

06131-19 240

München Giftnotruf München – Abteilung für Klinische Toxikologie Klinikum rechts der

Isar – Technische Universität München www.toxinfo.med.tum.de

089-19 240

Wien/Österreich Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) – Gesundheit Österreich GmbH

www.goeg.at/Vergiftungsinformation

+43-1-406 43 43

Zürich/Schweiz Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum www.toxi.ch 145
(schweizweit)

+41-44-251 51 51

(aus dem Ausland)

Quelle: www.kindergesundheit-info.de